

Dornach, 26.3.21

Sehr geehrtes überparteiliches Komitee, sehr geehrte Frau Anner

Es hat uns CVP- Die Mitte Kandidaten zuerst gefreut, ein Schreiben von einem überparteilichen Wählerkomitee zu erhalten, welches sich für die Zukunft von Dornach und für uns Kandidaten interessiert. Die Idee, allen Kandidaten dieselben Fragen zu stellen, um sie analog zu Smartvote einschätzen zu können, finden wir grundsätzlich gut, da die Corona-Situation ja eine Podiumsdiskussion z.B. als Wahlveranstaltung unmöglich macht.

Es sind viele neue Namen auf den Listen, die im Dorf noch nicht überall bekannt sind. Auch gibt es durch das neue Ressortsystem eine veränderte Ausgangslage und die Chance auf einen echten Neustart des Gemeinderatskollegiums.

Einige Fragen in diesem Bogen verlangen von uns eine (verfrühte) Stellungnahme zu Themen und Vorkommnissen, die sich zur Zeit bei den zuständigen Stellen in Bearbeitung befinden, vertraulich sind und tieferes Insiderwissen bedürfen, um sich eine fundierte Meinung bilden zu können. Zu diesen Informationen haben wir aktuell keinen Zugang.

Leider wird für uns aus Ihrem Schreiben nicht ersichtlich, wie mit unseren Aussagen umgegangen wird und wo sie publiziert werden, beziehungsweise wem sie zugänglich gemacht werden. Aus diesen Gründen haben wir uns entschieden, Ihren Fragebogen nicht zu beantworten.

Wir sind der festen Überzeugung, dass der Gemeinderat Dornach wieder zu einer Kollegialbehörde zusammenwachsen soll. Deshalb macht es in unseren Augen wenig Sinn, dass wir uns als Kandidierenden schon im Vorfeld mit sachlich detaillierten Wahlversprechen festlegen oder uns zu Themen äussern, die nicht in den Zuständigkeitsbereich einer Gemeinde fallen (weil auf kantonaler oder gesamtschweizerischer Ebene entschieden). Wir bitten um Verständnis, dass wir zuerst in einen echten politischen Meinungsfindungsprozess gehen möchten und erst dann Versprechen abgeben, wenn wir sicher sind, sie auch einhalten zu können.

Eines können wir Ihnen versichern: mit uns, den CVP- Die Mitte – Kandidaten, wählen sie offene und ehrliche Personen, die sich ohne Vorurteile, dafür mit Nachdruck für die Interessen der Gemeinde einsetzen werden. Wir freuen uns, wenn Sie dieses Versprechen annehmen und uns aufgrund unserer Persönlichkeiten und nicht aufgrund (unseriöser) Wahlversprechen Ihre Stimme geben. Wir sind in den nächsten Wochen noch einige Male im Dorf präsent und freuen uns, Sie bei einer solchen Gelegenheit kennenzulernen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Freundliche Grüsse



Martina Hasler-Schenker



Andreas Fritschi



Maria Montero Immeli

Zusätzliche Hinweise:

1. Andreas Fritschi hat als Kantonsratskandidat smartvote vollständig ausgefüllt.
Siehe: https://smartvote.ch/de/group/30/election/21_so_leg/db/candidates/56600000454
2. Dornach ist seit Jahren Mitglied des Lärmschutzverbands Flughafen Euroairport und wird dort seit 2018 vertreten durch die Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission, deren Präsident Andreas Fritschi ist.